



Universität
Basel

Medizinische Fakultät
Departement Public Health

Pflegewissenschaft
Nursing Science

INSPIRE

Durchführung eines integrierten Versorgungsprogramms
für ältere Personen im Kanton Basel-Landschaft



Kantonale Stakeholder

Organisationen (21)	Anwesende (26)
Amt für Gesundheit	Birgit Baader, Jürg Sommer
APG Region Oberbaselbiet	Paul Spänhauer
Alzheimervereinigung beider Basel	Bettina Zeugin
Curaviva BL	Andy Meyer
Infostelle Fragen im Alter (Bubendorf)	Erika Weber
Sozialversicherungsanstalt (SVA) BL	Kurt Häcki, Dunja Schäfer
Ärztegesellschaft BL	Dr. med. Christian Gürtler-Plattner
Spitex BL, Regio Liestal, ASPS	Urs Roth, Sonja Wagner, Claudia Aufderegg
Pflegezentrum Brunnmatt, Wohn- & Pflegeheim Am Weiher	Maria Sonderegger, Paul Nebel,
Kantonsspital Baselland	Ruth Spalinger
Psychiatrie Baselland	Silvia Tenés Reino
Interessengemeinschaft Senioren Baselland	Martine Francotte, Vreny Schepperle
Oktoplus GmbH	Véronique Achermann
Pro Senecute beider Basel	Matthias Weber, Anita Röögli
SRK Baselland	Ruth Walter
Schweizerisches Tropen & Public Health Institut	Katrina Obas
Hausarztmedizin, UniBasel	Andy Zeller
Pflegewissenschaft, UniBasel	Olivia Yip, Mieke Deschodt

Programm

16.00 Begrüssung

1. Aktuelle Informationen zum Forschungsteam und Finanzierung

2. Informations- und Beratungsstelle

3. Bevölkerungsbefragung älterer Menschen im Kanton BL

4. Weiteres Vorgehen und Planung

17.45 Ausklang mit Apéro

Aktuelle Informationen zum Forschungsteam und Finanzierung

Das INSPIRE Team

Pflegewissenschaft

- Dr. Mieke Deschodt, **Olivia Yip, Gwen Laurent,** Rachel Jenkins, Dr. Franziska Zuniga, Prof. Dr. Sabina De Geest

Institut für Hausarztmedizin

- Prof. Dr. Andreas Zeller

Swiss TPH

- Prof. Dr. Nicole Probst-Hensch, Dr. Penelope Vounatsou, Dr. Manfred Zahorka, Katrina Obas

Basel Institut für Klinische Epidemiologie & Biostatistik

- Professor Dr. Matthias Briel

Institut für Pharmazeutische Medizin

- Professor Dr. Matthias Schwenkglenks

Helsana

- PD Dr. Eva Blozik

Ärztegesellschaft Baselland

- Dr. Carlos Quinto

Duke University, NC

- **Prof. Dr. Leah Zullig**



Gwen Laurent
Doktorandin



Olivia Yip
Doktorandin



Prof. Dr. Leah Zullig
Expertin
Implementierungsforschung
Duke University

Finanzierung

BASEL
LANDSCHAFT

SWISSLOS

Ärztegesellschaft
Baselland

VELUX STIFTUNG

BASEL
LANDSCHAFT

VOLKSWIRTSCHAFTS- UND GESUNDHEITSDIREKTION



FNSNF

SWISS NATIONAL SCIENCE FOUNDATION

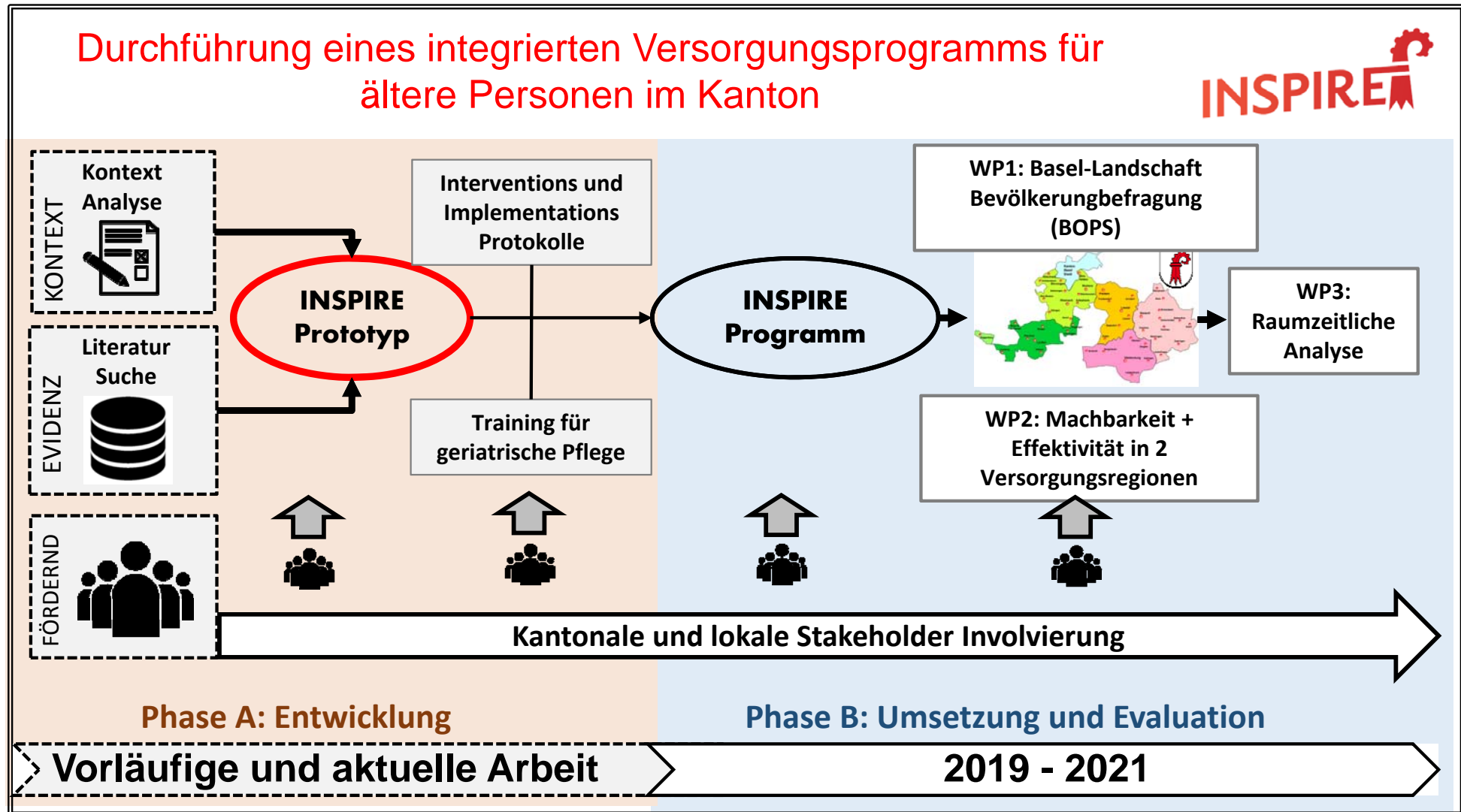
... sowie ihre Zeit und Unterstützung bei INSPIRE

Informations- und Beratungsstelle: Präsentation & Diskussion

Ziele von **INSPIRE**

- **Entwicklung und Implementation** eines integrierten Versorgungsprogramms für ältere Personen im Kanton Basel-Landschaft
 - **Evaluierung von Implementation und Wirksamkeit** des Programms auf den Ebenen der älteren Personen, der Leistungserbringer und des Gesundheitssystems
- Mit Fokus auf die **Informations- und Beratungsstelle**

Projektphasen und Vorgehen



Altersbetreuungs- und Pflegegesetz (APG)

Versorgungsregion

Versorgungskonzept

Informations- und
Beratungsstelle

Betreutes Wohnen

Ambulante und Intermediäre
Angebote

Stationäre Angebote

Betriebsbewilligungen

Ausbildungsverpflichtung

Versorgungsregion

Versorgungsregion

Versorgungsregion

DAS INSPIRE 

VERSORGUNGSKONZEPT

INSPIRE Versorgungsmodell: Informations- und Beratungsstelle

SCREENING

Risikoscreening bei zu Hause lebenden Personen

15 kurze und einfache Fragen zu: **Körperliche Gesundheit**

- Sind Sie in der Lage völlig selbstständig einkaufen zu gehen?

Kognition

- Haben Sie Probleme mit Ihrem Gedächtnis?

Soziale Situation

- Vermissen Sie die Gesellschaft anderer Menschen?

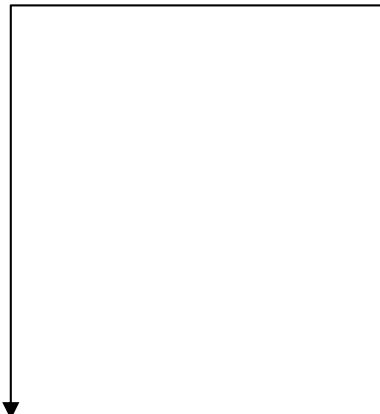
Geistige Gesundheit

- Waren Sie in letzter Zeit nervös oder ängstlich?

INSPIRE Versorgungsmodell: Informations- und Beratungsstelle

SCREENING
Risikoscreening bei zu Hause lebenden Personen

Person ohne Risiko



**Gesundheitsförderung
und
Prävention**
Gesundheitsförderung Baselland

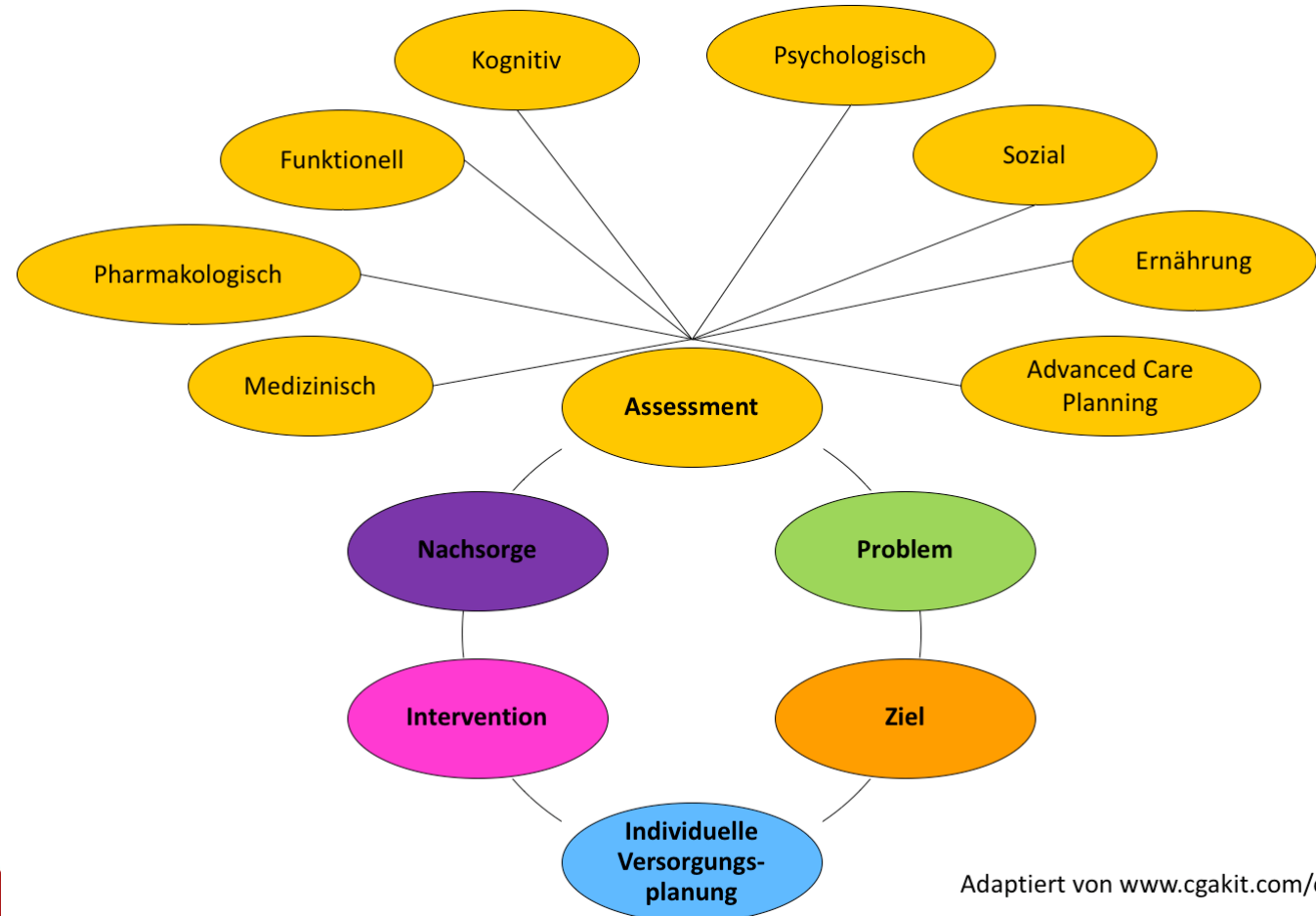
INSPIRE Versorgungsmodell: Informations- und Beratungsstelle

SCREENING

Risikoscreening bei zu Hause lebenden Personen

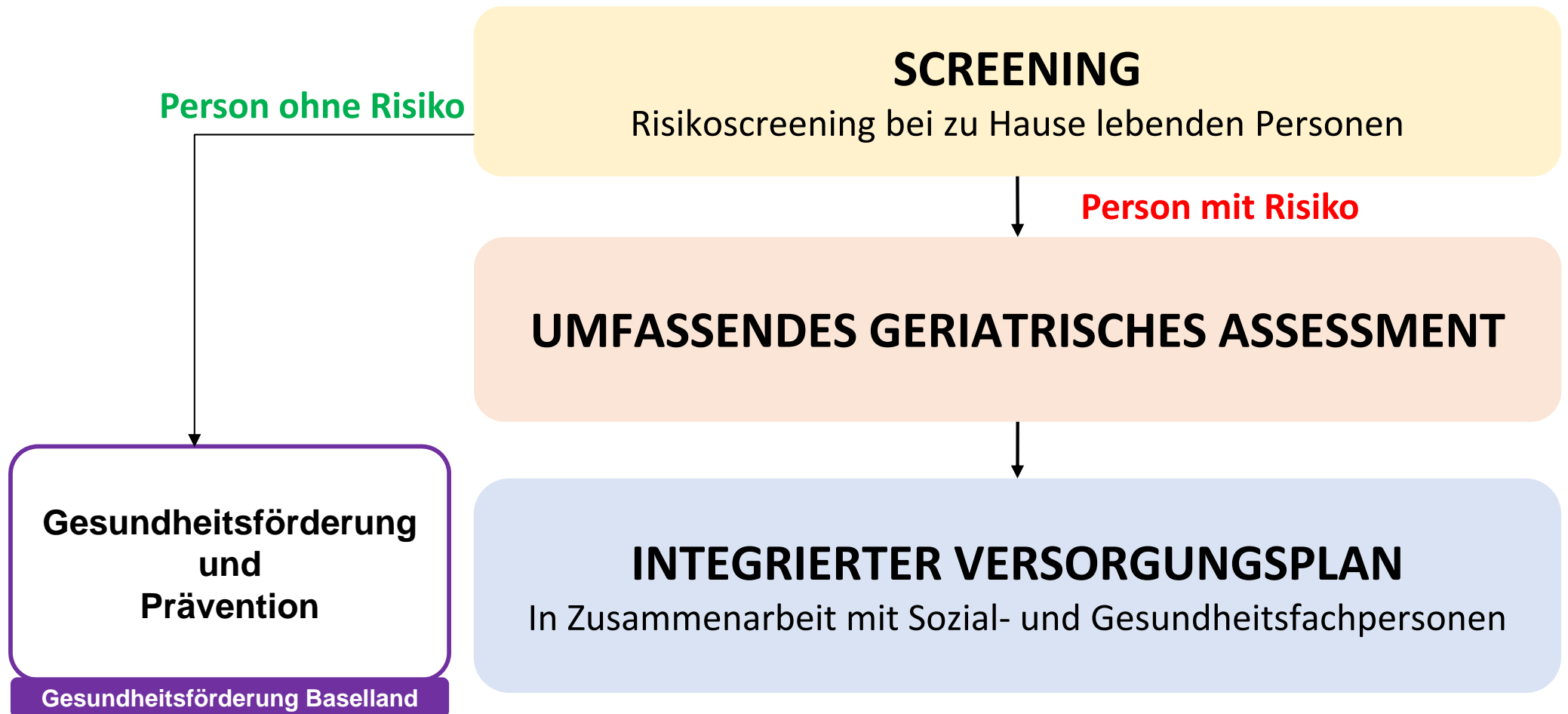
Person ohne Risiko

Person mit Risiko

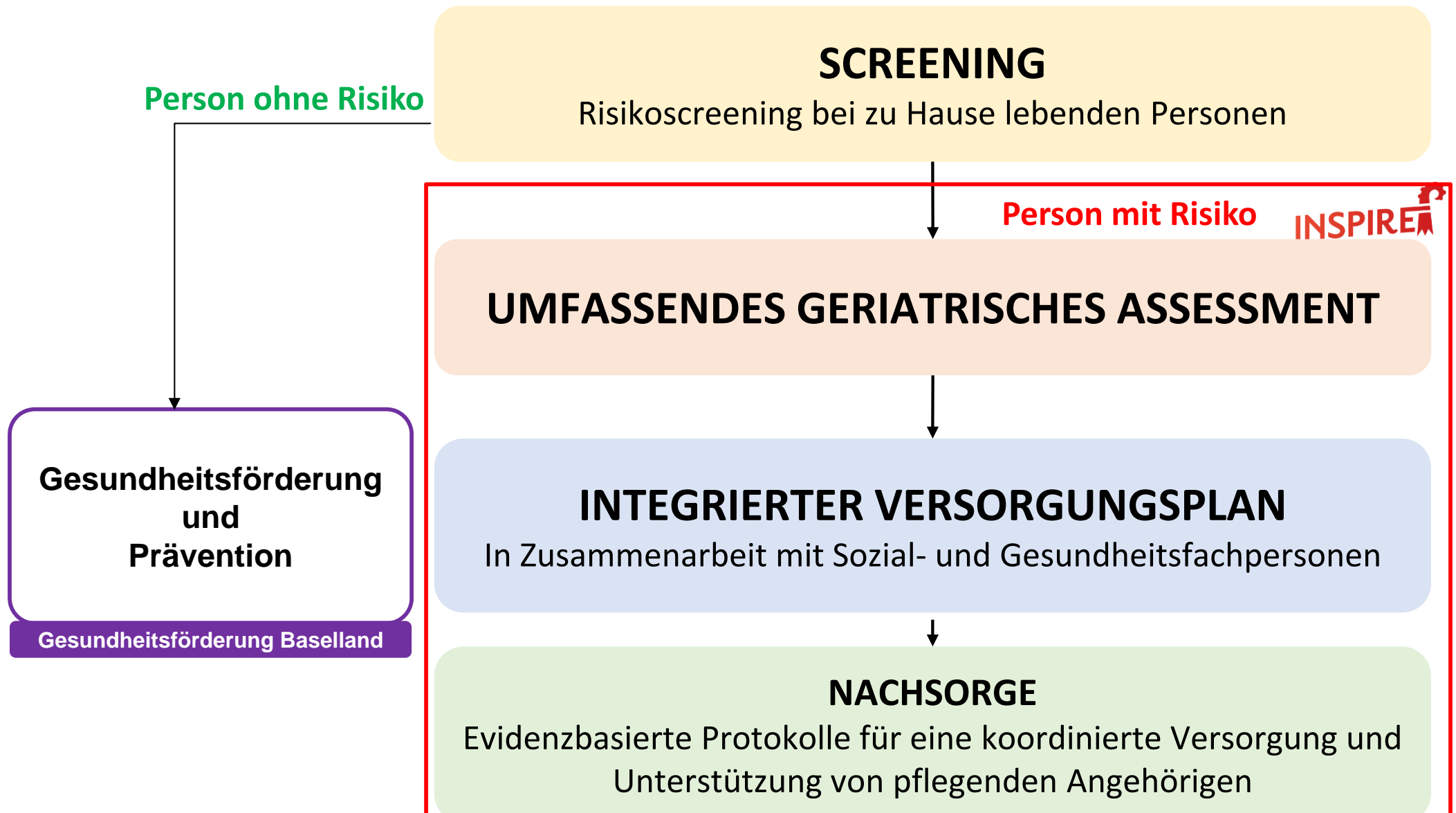


Adaptiert von www.cgakit.com/cga

INSPIRE Versorgungsmodell: Informations- und Beratungsstelle



INSPIRE Versorgungsmodell: Informations- und Beratungsstelle



PRAXIS

Gesundheitsfachpersonen und Organisationen
Hausärzte/innen, Spital, Spitex, Pflegeheim,
Soziale Dienstleister etc.

Privatpersonen, ihre Angehörigen und
Bezugspersonen, Nachbarn, etc.

WEITERE PRAKTISCHE ENTWICKLUNG MIT LOKALE STAKEHOLDERN DER INSPIRE EVALUATIONSREGIONEN

Umfassendes Geriatriisches Assessment

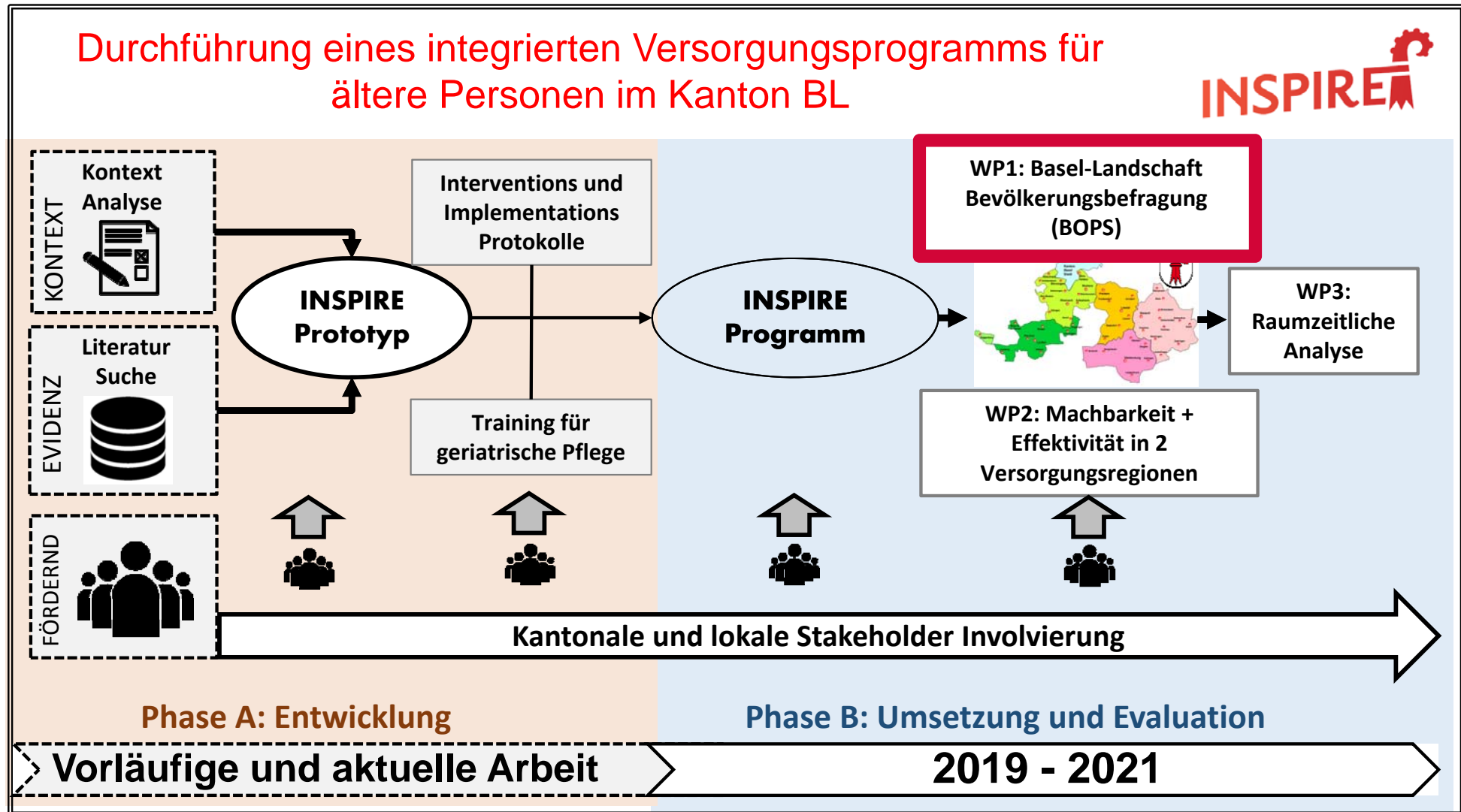
Integrierter Versorgungsplan

Nachsorge

mit anderen Dienstleistern oder
Leistungserbringern

Nachsorge der Koordination

Projektphasen und Vorgehen



Bevölkerungsbefragung älterer Menschen im Kanton BL

Entwicklungsphasen

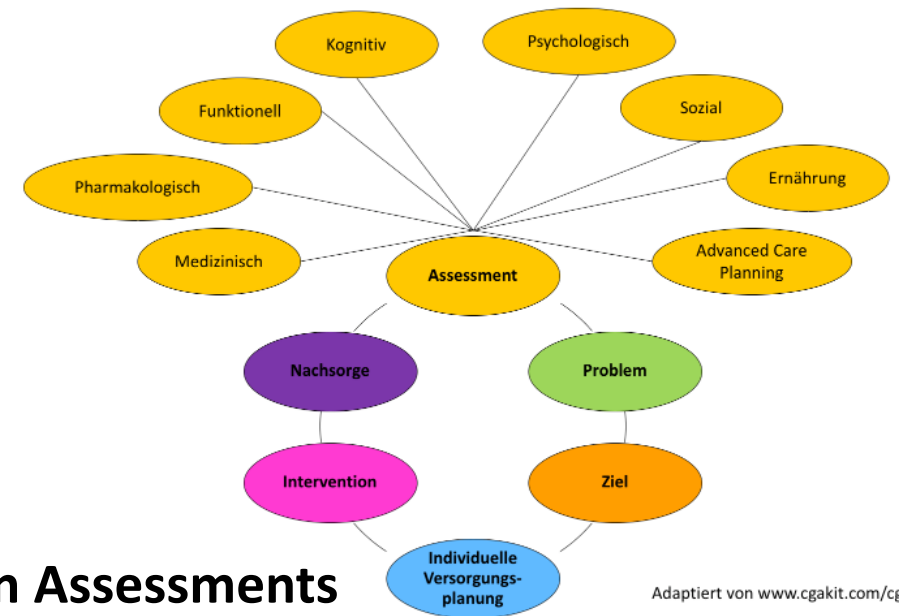
- **Juli - August:** Literaturrecherche
- **September - Oktober:** mehrere Runden mit dem INSPIRE Research Team
- **Anfang November:** Expertenmeeting in Liestal
 - Experten: Dr. Jürg Sommer, Gabriele Marty, Ursula Laager, PD Dr. Carlos Quinto, Dr. Christian Gürtler, Claudia Aufderreggen, Andi Meyer, Ruth Spallinger, Matthias Weber, Vreny Schepperle
- **Diese Woche:**
 - überarbeitete Version an die Experten zurückgeschickt
 - **Diskussion mit den Interessengruppen heute**
- **Nächste Woche:** Feedback von älteren Menschen in Baselland



Weiteres Vorgehen und Planung

1. Entwicklung des INSPIRE Curriculums

Fokus auf die Kompetenzen der Pflegefachperson der Informations- und Beratungsstelle:



1. Durchführung des **Umfassenden Geriatrischen Assessments**
2. Erstellen eines **individuellen integrierten Versorgungsplans**
3. **Implementierung und Koordination** von evidenzbasierten Protokollen
4. **Nachsorge** des Versorgungsplans

2. Kontextanalyse der Gemeinden

Teil des Kurses 'Öffentliche Gesundheit und Grundversorgung in der Gemeinde' (Masters in Pflegewissenschaft, Universität Basel)

Ziel

- Detaillierten Überblick verschaffen über alle **sozialen und gesundheitlichen Organisationen/ Leistungsanbieter**, welche in den Gemeinden Aktivitäten oder Dienstleistungen für ältere Menschen anbieten
- Entwicklung und Umsetzung von Kommunikationsmaterialien, um sowohl ältere Menschen und ihre Angehörigen als auch Leistungserbringer über **die neue Informations- und Beratungsstelle und über die Merkmale von «älteren Menschen mit Risiko** für Spitaleinweisungen und Komplikationen» zu informieren.

Planung

- Ziel 1: Oktober 2018 – Januar 2019 (Liestal und Waldenburg)
- Ziel 2: Februar 2019 – Mai 2019

3. Unterstützung und Begleitung

Ziel

Praktische und logistische Unterstützung bei der Umsetzung des neuen Versorgungskonzeptes

- Alle Stakeholder einbeziehen
- Enge Zusammenarbeit mit der **lokalen** Stakeholdergruppe
- Auf Wunsch Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Personen für die Informations- und Beratungsstelle
- Training der Pflegefachperson
- Entwicklung praktischer Materialien, um eine integrierte Betreuung der älteren Menschen zu ermöglichen
- Regelmässige Information der Gemeinden über den Fortschritt im Projekt
- ...

Planung

In Absprache mit den Gemeinden und den Versorgungsregionen

4. Bewertung der Auswirkungen der Informations- und Beratungsstelle

Ziel

Ermittlung der Auswirkungen der Umsetzung der Informations- und Beratungsstelle hinsichtlich klinischer Ergebnisse, Leistungsergebnisse und Kosten

➤ **Klinische Ergebnisse**

- Lebensqualität der älteren Menschen und ihrer Angehörigen
- Aktivitäten des täglichen Lebens
- Mortalität

➤ **Leistungsergebnisse**

- Anzahl der Spitalaufenthalte
- Anzahl der Eintritte ins Alters- und Pflegeheim
- Anzahl der Hausarztbesuche und Hausbesuche

➤ **Kosten**

Planung

Nach schrittweiser Umsetzung des Versorgungskonzeptes

INSPIRE Evaluationsregionen

- Umsetzung und Evaluation ist in 2 Versorgungsregionen finanziert
- **Zusammenarbeit mit den Regionen Liestal und Waldenburg. Andere Regionen haben bereits ihr Interesse bekundet, aber noch nicht offiziell.**
- Interessiert an einer Zusammenarbeit, bitte formell melden via Email an inspire-bl@unibas.ch

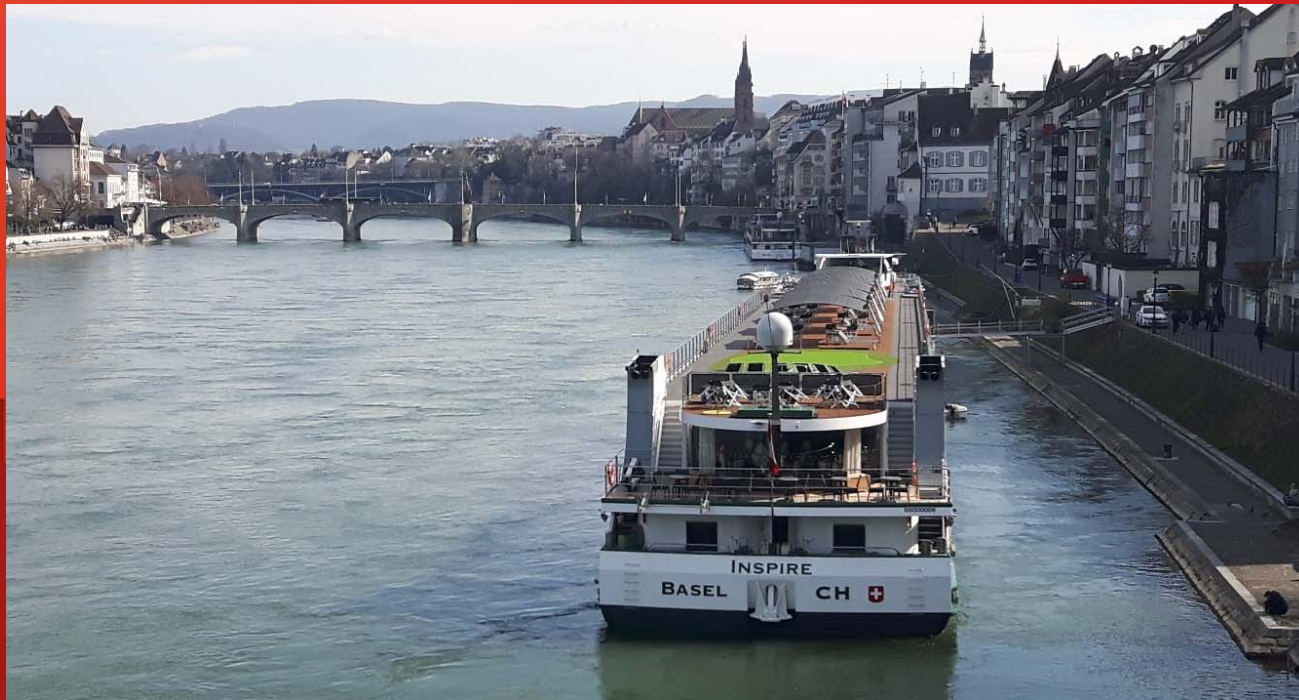
Voraussetzungen INSPIRE Evaluationsregion

- Eine definitive Versorgungsregion sein
- Motiviert sein am INSPIRE Projekt teilzunehmen und es mitzugestalten (Datenerhebung durch Interviews und Fragebogen)
- Logistische Unterstützung (z.B. Fragebogen Zustellung)

Fragen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Fragen und Information: inspire-bl@unibas.ch